



Herzlich willkommen im
Sonnenwinkel im Schwarzwald!

Im Wald verborgen liegen seit Jahrtausenden Zeugen der Vergangenheit. Wir führen Sie zu vier ausgewählten, kaum erfor- schten Denkmälern in Ihrer Ferienregion Sonnenwinkel. Sie alle verbindet ihr Bezug zum Wegenetz der Vergangenheit: Die Gräber der Vorzeit wurden häufig entlang von Wegen er- richtet, die Römerstraße diente zur Überquerung des Schwarz- waldes und die neuzeitliche Befestigung „Schanze“ sperrte die ehemalige Verbindung zwischen dem Breisgau und der Baar.

Ist Ihr archäologischer Entdecker- geist geweckt? Dann machen Sie auf eigene Faust bis zu 3000 Jahre alte Zeitzeugen ausfindig!

Denkmäler nach § 20 Denkmalschutz- gesetz, Grabungen sind verboten!
Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie sich in freier Natur befinden, die es zu schützen und zu bewahren gilt.
Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

WEGBESCHREIBUNGEN

Friedenweiler-Rötenbach, Neuzeitliche Schanze

Anfahrt: Vom Bahnhof in Rötenbach auf der Schanzstraße bis zum Holzwerk fahren. Zu Fuß auf dem Alten Schanzweg ca. 2 km bis zum Wasserspeicher laufen. Man sieht an der Waldwegkreuzung nach dem Speicher rechts und links zwei Schanzen. Die linke der beiden ist sehr gut erhalten.

Eisenbach, Steinpfad Bettlerwinkel

Anfahrt: Von Eisenbach in Richtung Unterschollach, dann links abbiegen nach Mittelschollach; dort dem ersten Waldweg (Birkenweg) rechts und wiederum dem ersten Abzweig rechts bis zum Funkmast folgen. Unmittelbar oberhalb des Masts liegt das vermutliche Gräberfeld.

Löffingen-Dittishausen, Römerstraße

Anfahrt: Von Dittishausen aus Richtung Unterbränd, nach Weiler rechts in Richtung Waldhausen abbiegen. Dort auf dem dritten Waldweg rechts parken. 20 m südlich dieses Waldweges, nahezu parallel, befindet sich, wenn auch schwer erkennbar, der Straßendamm. Dessen eindrucksvollste Stelle liegt nach ca. 200 m südlich des Weges. Hier ist er nur mit Gras bewachsen, Bäume säumen ihn alleinartig.

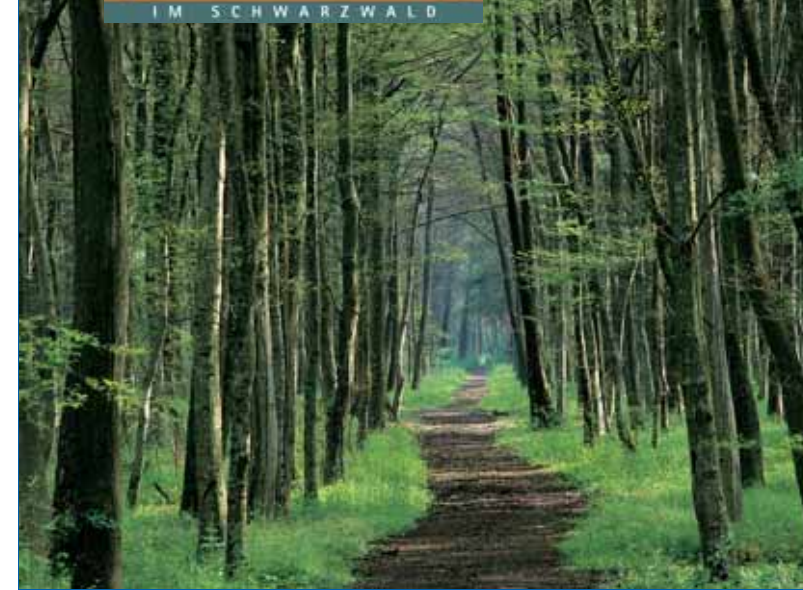
Löffingen-Dittishausen, Grabhügelfeld Bärenbühl

Anfahrt: In Dittishausen am Rathaus rechts abbiegen und beim Kriegerdenkmal links zum Sportplatz fahren. Von dort geht es zu Fuß über den Waldweg weiter geradeaus. Vor allem rechts liegen (zw. 200 bis 500 m) die Gräber ca. 30 m vom Weg entfernt. Busverbindung: Von Löffingen nach Dittishausen, Haltestelle Rathaus. Von hier aus 2 km zu Fuß zum Sportplatz.



www.sonnenwinkel.net

Sonnenwinkel
IM SCHWARZWALD



WEGE IN DIE VERGANGENHEIT

Drei Jahrtausende in den Gemeinden
Eisenbach, Friedenweiler und Löffingen
im Schwarzwald.



RÖMERSTRASSEN · SCHANZEN · HÜGELGRÄBER



Friedenweiler-Rötenbach Neuzeitliche Schanze

Der „Alte Schanzweg“ ist die ehemalige Verbindung zwischen Neustadt und Rötenbach. Um diese zu kontrollieren wurden im Zuge der habsburgisch-französischen Kriege um 1700 Befestigungen angelegt. Sie bestanden aus Gräben und einfachen Erdwällen. Eine Federzeichnung von 1680 zeigt den Bereich der Schanze als Zaun. Sie soll 1813 von italienischen Ingenieuren ausgebaut worden sein. Heute sind von der Anlage noch zwei gleichartige, 1,5 m hohe Erdwälle vorhanden, zwischen denen der Weg hindurchführt. Bei der südlichen Schanze steht ein alter Grenzstein von 1515.

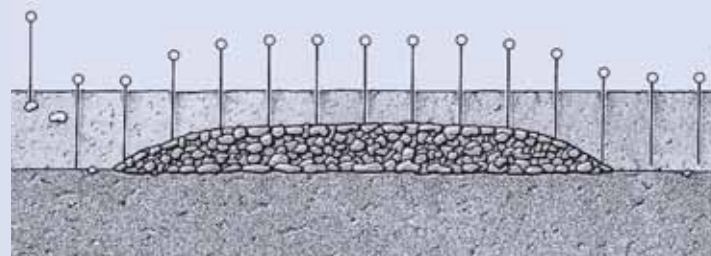
Wegbeschreibungen siehe Rückseite

Eisenbach Steinpfad Bettlerwinkel

Es handelt sich um ca. 150 kleine Steinhügel mit einem Durchmesser von zwei und einer Höhe von knapp einem Meter. Sie liegen im Gewann Bettlerwinkelhalde. Der Weg zwischen Eisenbach und Hammereisenbach ist seit dem Mittelalter als wichtiger Weg nachweisbar.

Löffingen-Dittishausen Die am besten erhaltene Römerstraße in Südbaden

Von den vielen Straßen, die die Römer vor ca. 2000 Jahren bauten, sind nur noch wenige Reste sichtbar. Das beste Beispiel in Südbaden liegt nördlich von Dittishausen. Hier ist ein 400 m langer, 5,5 m breiter und 1 m hoher, mit Bäumen und Pflanzen bewachsener Straßendamm im Wald erhalten, der aus Kalksteinschotter besteht. Die Straße diente zur Durchquerung des Schwarzwaldes: Vom Rheintal



Querschnitt der z.T. unter dem Waldboden verschwundenen Römerstraße.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

- Tourist-Information Löffingen
Tel. 0 76 54 / 40 0
www.loeffingen.de
- Tourist-Information Friedenweiler
Tel. 0 76 51 / 50 34
www.friedenweiler.de
- Tourist-Information Eisenbach
Tel. 0 76 57 / 91 03 30
www.eisenbach.de

Mehr über die Geschichte im Sonnenwinkel bieten:

- das Heimatmuseum in Löffingen, Rathausplatz 14, mit der Replik eines Alemannengrabes.
- das Rathaus in Rötenbach mit einer Ausstellung zum Geigenbau und zur Hinterglasmalerei.
- die Heimattube in Eisenbach in der Wolfwinkelhalle mit der Uhren-, Mineralien- und Vogelsammlung.

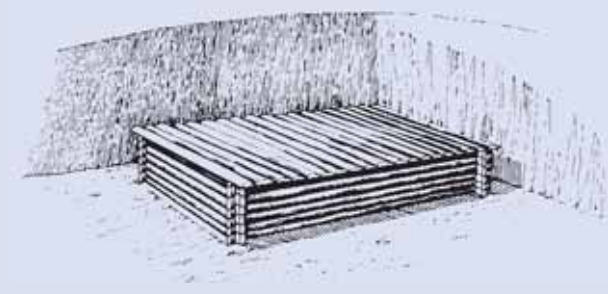
Mit freundlicher Unterstützung von:

- Landesdenkmalamt Freiburg,
- Herrn Emil Ketterer, Heimatforscher
- Herrn Holger Kalweit, Heimatforscher
- Herrn Dr. Andreas Haasis-Berner, Stadtarchiv Löffingen
- KulturBüro Schödel, Reutlingen.

Löffingen-Dittishausen Vorgeschichtliches Grabhügelfeld Bärenbühl

Im Schwarzwald gibt es zahlreiche Steinhügel, die oft in Gruppen zusammen liegen. Bei den meisten dürfte es sich dabei um Grabhügel handeln, die vor mehreren Tausend Jahren errichtet wurden. Nur wenige enthalten noch Funde, was ihre Datierung erschwert. Häufig liegen sie, wie in Dittishausen, auf Bergspornen, Hügeln oder an Geländekanten, zuweilen aufgereiht entlang

eines Weges. Sie sind bis zu 2 m hoch und haben einen Durchmesser von bis zu 10 m. Die Hügel belegen die umfangreiche Besiedlung des Schwarzwaldes in der Vergangenheit. Im Gewann Bärenbühl gibt es etwa 360 Hügel. Viele der auffälligen Erhebungen hielt man früher für Hexentanzplätze. Einige vermuten heute Kultanlagen für Erdmysterien.



Rekonstruktion des Inneren eines Hügelgrabes